



### Christina Kuenzle

hat eine bewegte Karriere hinter sich: Sie war Unternehmerin, Mitglied der Konzernleitung eines grossen Schweizer Industrieunternehmens, Personalleiterin, hat eine Beratungsfirma geführt. Heute holt sie als Executive und Coach in ihrer eigenen Firma choice ltd das Beste aus den Fähigkeiten ihrer Kunden raus.

Fotos: Günter Bolzern (Autorin), Steven Depolo

# WARUM SIND SIE NOCH DA?

*In Zeiten der radikalen Umbrüche und der schnellen, kontinuierlichen Veränderungen, wie sie unsere Zeit im Moment prägen, ist es nur natürlich, dass sich die Passfaktoren ebenfalls schnell ändern. Heisst, wir sind in einem fortlaufenden Paradigmenwechsel, was dazu führt, dass unsere Werte, Fähigkeiten und Verhaltensmuster, die weit weniger schnell änderbar sind, als von aussen verlangt wird, durchaus von Erfolgsfaktoren zu Störfaktoren werden können. Was tun wir dagegen? Was könnten wir dafür tun?*

Nehmen wir an, Sie haben vor drei Jahren eine Stelle angenommen als Marketingleiterin in einem Tourismusunternehmen, das exklusive Reisen verkauft. Sie waren die Spitzenkandidatin aus über hundert Bewerberinnen. Sie hatten sich so auf den Job gefreut, der sich für Sie wie der Jackpot-Gewinn anfühlte. Heute, drei Jahre später, schauen Sie zurück auf die Zeit, Ihre Ergebnisse und die Beziehungen. Nun ja, viel hatte sich geändert in den nur knapp drei Jahren ... Ihr Chef war nach zwei Monaten weg, sein Nachfolger nach weiteren elf Monaten. Sie sind jetzt einem Mitarbeiter der Schwesterabteilung unterstellt, mit dem Sie sich nicht sehr gut vertragen. Schlimmer: Es gibt keine Exklusivreisen mehr, dieser Teil wurde ausgelagert. Dafür sollten Sie jetzt Vertragspartner gewinnen für die IT-Plattform, was Sie nicht sehr prickelnd finden. Ausserdem war die Zeit von Sparübungen und Restrukturierungen geprägt, die Ihr Team von 14 auf drei Mitarbeiterinnen schrumpfen liess, dito das Budget, das Sie verantworteten. Auch das Image des Unternehmens ist heute ganz anders als noch vor drei Jahren.

## WARUM ALSO SIND SIE NOCH DA?

Solche und ähnliche Szenarien sind häufig anzutreffen. Wer selbstbestimmt sein will, der muss häufig wechseln, oder wie Christian Morgenstern sagte: „Wer sich selbst treu bleiben will, kann nicht immer ändern treu sein.“ Nun wäre also mal wieder eine Standortbestimmung angesagt! Reflexion macht aber nur dann Spass, wenn Sie sich selbst gegenüber gnadenlos ehrlich sind. Falls dies wider Erwarten der Fall sein sollte, dann werden Sie vielleicht zu folgenden Schlüssen kommen:



- 1) Was will ich in meinem Leben erreichen?
- 2) Was ist mir wichtig in meiner Karriere?
- 3) Welche Fähigkeiten und Erfahrungen habe ich?
- 4) Welche Kompetenzen muss ich mir noch aneignen – und wie?

- 5) Was ist meine Strategie, um meinem Ziel näherzukommen?
- 6) Was muss ich aktiv tun, um die nächsten Schritte einzuleiten?
- 7) Wer könnte mir dabei helfen?

Dieses Paket sieht doch ganz anders aus! Die Entscheidung liegt bei Ihnen, für welche Denke Sie sich entscheiden. Weder Sie noch Ihr Unternehmen verdienen, dass Sie im Sumpf – so es denn ein Sumpf ist – sitzen bleiben. Ihr Leben wird es Ihnen danken, wenn Sie sich aktiv, konstruktiv und konsequent auf das zubewegen, was Sie interessiert und was Sie realisieren und beitragen können an eine bessere Welt, eine stärkere Wirtschaft und ein erfolgreicherer Unternehmen.

## WARUM SIND SIE NOCH NICHT DORT?

### ICH BIN NOCH HIER, WEIL ICH:

a) Angst habe, etwas zu verändern, denn es könnte noch schlimmer kommen;

b) zu faul bin, etwas zu verändern, weil das so mühsam ist und es hier ja gar nicht sooooo schlecht ist;

c) nicht glaube, dass mir etwas Besseres zusteht, denn woanders ist es sicher auch nicht perfekt, und ich bin ja gar nicht so top;

d) nicht daran glaube, dass ich einen Job mit wirklich grossem Potenzial erfüllen könnte und folglich andere enttäuschen würde;

e) hoffe, dass sich das mal wieder ändert und es hier wieder besser wird.

**Auf den Punkt gebracht: Angst, Bequemlichkeit, Selbstwertmangel, Glaube und Hoffnung halten Sie da, wo Sie sind: nämlich in der Krise.**

Wie wäre es nun, wenn Sie sich mal zusammenraufen und Inventur machten in Ihrem Leben? So schwierig ist das nicht: Sie drehen den Spiess einfach um. Die Fragen lauten dann etwa so: